

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats am 28.09.2022

Einwohner- und Jugendfragestunde

Herr Schäffer, Wankheim, war als Vermieter gekommen, der sich darüber ärgert, dass potentielle junge Familien als Mieter immer wieder einen Rückzieher machen, weil sie nicht schnell genug Kita-Plätze für ihre Kinder bekommen. Die Gemeinde mache hier zu wenig, Baumaßnahmen würden viel zu lange dauern.

BM Dr. Soltau verwies auf die landauf – landab fehlenden Betreuungskapazitäten mangels Personal. Er verwies auf die Anstrengungen der Gemeinde – Neueröffnung Kita Luftikus und intensive Planungen für den Neubau in der Hölderlinstraße.

Herr Göppert von der Agenda-Gruppe Klimaschutz warb für weitere Mitarbeiter und gab ein Statement zugunsten der Neuen Ortsmitte Kusterdingen ab. Denn auch dieses Projekt sei mit Bürgerbeteiligung entstanden. Viele würden sich gegen eine Mitarbeit entscheiden, da diese ja sowieso nichts bewirke. In den Ortschaften gebe es den Ortschaftsrat als Fürsprecher für örtliche Projekte, für Kusterdingen müsste dies der Gemeinderat machen.

Frau Simon, Kusterdingen, sprach die Energiekrise an und erkundigte sich danach, was die Gemeinde unternehme. BM Dr. Soltau verwies u.a. auf das Quartiersmanagement. Weiter sprach Frau Simon die sinkenden Grundwasserspiegel an und verwies auf eine tags zuvor ausgestrahlte Dokumentation in der ARD. Darin würden Möglichkeiten zum Wassersparen aufgezeigt. Sie vertrat die Auffassung, dass hier auch von der Gemeinde Impulse für die Bürger ausgehen sollten. Außerdem erkundigte sie sich, ob und wenn ja wo die Gemeinde Stellplätze bzw. Bauflächen für Tiny-Häuser bereitstelle. BM Dr. Soltau verwies auf die anstehende Klausurtagung des Gemeinderats. Weiter fragte Frau Simon nach der Initiativen zu elektrischen Reserven durch Solarpaneele und nach einer Wärmestube für Bedürftige in der Gemeinde.

Städtebauliche Erneuerung in Kusterdingen

- **Beauftragung der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH zur Erarbeitung eines gesamtörtlichen Entwicklungskonzepts samt gebietsbezogenem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts und Antragstellung auf Aufnahme ins Landessanierungsprogramm**

Der Gemeinderat beschloss, im Zuge mit dem Quartierskonzept Nord den Antrag auf Aufnahme ins Landessanierungsprogramm mit dem Schwerpunkt der energetischen Sanierung zu stellen. Als begleitende Maßnahme – so Kämmerin Frau Durst-Nerz – würde das wunderbare Synergismen schaffen. Für die Durchführung der Maßnahme wird die LBBW Kommunalentwicklung GmbH (KE) aufgrund ihres Angebots für folgende Leistungen beauftragt (angegeben sind Nettopreise):

- Gesamtörtliches Entwicklungskonzept (GEK)	13.500 €
- Gebietsbezogenes Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)	12.000 €
- Antrag zur Aufnahme in ein Programm der Städtebauförderung	4.200 €
- Beteiligung der Bürgerschaft	nach Aufwand

Ortdurchfahrt Wankheim (Gemeinderat mit Ortschaftsrat Wankheim)

- 1. Sanierung Wasserleitung mit Gehwegerneuerung und Schachtabdeckungen**
- 2. Neubau einer barrierefreien Bushaltestelle mit Lichtsignalanlage**
- 3. Aufnahme in den HH 2023 u. außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung**

Zu diesem TOP stellte Herr Kapfer vom Ingenieurbüro Herrmann und Mang die geplanten Maßnahmen zu 1. und 2. vor.

1. Das Landratsamt Tübingen wird voraussichtlich im Frühjahr 2023 den Belag der Hauptstraße (K6903) sanieren. Im Vorgriff darauf hat die Verwaltung Kanal und Wasserleitung auf Sanierungsbedarf in offener Bauweise geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass dies nicht notwendig ist, jedoch die Wasserleitung im Bereich des Ortseingangs Mähringen bis zur Römerstraße einen Austausch erfordert.

Dieser Maßnahme stimmten der Ortschaftsrat Wankheim und der Gemeinderat zu. Sie bestätigten die vorgestellte Trassenplanung der Wasserleitung und Erneuerung der Schachtabdeckung sowie des Gehwegs als Basis für die weiterführenden Planungsschritte und beschlossen die Ausschreibung der Bauleistungen.

Die Baukosten dafür belaufen sich auf ca. 545.000 € brutto einschl. Nebenkosten.

2. Eingehende diskutierten beide Gremien die Planungen zu 2. Insbesondere wegen der vorgeschlagenen Lage gegenüber dem Hofladen Kemmler, wo sich teilweise jetzt schon die Busse schwer tun, um die Kurve von der Walbenstraße her zu kommen, wurde vom Ortschaftsrat die Maßnahme an dieser Stelle abgelehnt. Vorgeschlagen wurde statt dessen, den bisherigen Standort Pfarrhaus beidseitig entsprechend auszubauen. Letztlich wurde ein Beschluss zur Bushaltestelle verschoben mit der Maßgabe der nochmaligen genaueren Überprüfung.
3. Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zur Maßnahme 1. werden geschaffen.

Sanierung der verlängerten Heerstraße

- Vergabe von Bauleistungen und Weiterbeauftragung Büro Germey LPH 8

Noch im Beisein des OR Wankheim beschloss der GR – wie von der Verwaltung vorgeschlagen -, die Firma Stumpp aus Balingen mit den Straßenbauarbeiten zu beauftragen (Auftragssumme rund 410.695 €) sowie das Büro Gemey mit der Bauleitung für Leistungsphase 8. Gesamthonorar hier brutto knapp 85.633 €.

Der TOP **Lieferung und Montage von Raumlüftungsanlagen in der Astrid-Lindgren-Schule** wurde in Anwesenheit von Rektorin Pommersbach und stv. Rektorin Schelle von der ALS verhandelt. Bereits am 15.12.2021 wurde das Konzept von Herr Fritz vom Ingenieurbüro Rath und Fritz vorgestellt und in der Sitzung am 23.03.2022 die Maßnahme mit Deckenmontage beschlossen. Probleme bereitet allerdings die Statik, die aufgrund des Gewichts der Anlagen laut Ingenieurbüro Knaak und Reich keine Deckenmontage sondern nur eine Wandmontage zulasse. Herr Fritz stellte deshalb in der Sitzung seine Berechnungen, seine Argumente und sein Konzept vor. Er weist insbesondere auf die Schwierigkeiten hin, alles fristgerecht hinzubekommen. Wenn die Geräte rechtzeitig geliefert werden und alle Beteiligten zusammenarbeiten, könnte es funktionieren. Allerdings sind damit auch deutliche Einschränkungen für die Schule verbunden.

Nach eingehender Diskussion und Ausführungen der Rektorin wurde die Entscheidung zu diesem TOP auf die nächste GR-Sitzung verschoben, damit zuvor das geänderte Konzept in der Schule vorgestellt werden und diese eine Stellungnahme für den GR abgeben kann.

Lieferung und Montage von Raumlüftungsanlagen in der Härtenschule Mähringen

Die Frage war nun, wie mit dem Einbau der Anlagen für die Härtenschule zu verfahren sei. Herr Fritz wies darauf hin, dass die Maßnahmen nur nacheinander und nicht an beiden Schulen parallel durchgeführt werden könnten.

Nach eingehender Diskussion beschloss der Gemeinderat schließlich, den Ausbau der Lüftungsanlagen zurückzustellen und wieder aufzunehmen, wenn der längst geplante Ausbau der Härtenschule angegangen wird. Dies wird jedenfalls nicht mehr im Haushalt 2023 der Fall sein.

Neue Ortsmitte Kusterdingen

- Vorstellung Bauabschnitt I: Lindenbrunnenstrasse/In der Klinge mit flankierenden Maßnahmen

Hierzu stellte GR Ambros den Antrag der Härtenliste vor und begründete ihn, die Umsetzung der Maßnahme im Haushalt 2023 einzuplanen und umzusetzen.

Frau Hirzler vom „Werkbüro Freiraum und Landschaft“, Tübingen präsentierte die Ausführungsplanung für den Bauabschnitt 1. Sie brachte auch die aktuelle Meldung mit, dass die WEG die anvisierte Fassadenbegrünung abgelehnt hat – leider -, was angesichts der Klimaerwärmung nicht mehr zeitgemäß sei.

Während BM Dr. Soltau – wie schon bisher immer – mahnte, diese Maßnahme erst dann durchzuführen, wenn die Finanzierung des Ausbaus der Härtenliste gesichert sei, schloss sich die Mehrheit des Gemeinderats der Argumentation der Härtenliste an und beschloss schließlich, den Bauabschnitt I mit einem Kostenvolumen von rund 260.000 € in den Haushalt 2023 aufzunehmen.

Aufnahme eines Darlehens für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Kusterdingen“

Der Gemeinderat nahm von einer Eilentscheidung des Bürgermeisters Kenntnis. Wegen besonderer Investitionen hatte sich beim Jahresabschluss ein Deckungsmittelfehlbetrag in Höhe von rund 172.000 € ergeben.

Die Kreditermächtigung für das Jahr 2022 erlaubt eine Darlehensaufnahme von 500.000 €. Diese sollte – so die Kämmerin – ausgeschöpft werden. Die Kreissparkasse hat dafür ein günstiges aber nur bis 21.09.2022 gültiges Angebot abgegeben, das durch die Eilentscheidung angenommen wurde.

Verabschiedung von Frau Durst-Nerz

Nach 36 Jahren und 37 Haushaltsplänen wurde Kämmerin Frau Durst-Nerz in den Ruhestand verabschiedet. BM Dr. Soltau würdigte in einer Rede ihre Verdienste und ihr großes Engagement für die Gemeinde Kusterdingen. Als wahre Expertin für das Anzapfen von Fördertöpfen hat sie jede nur erdenkliche Möglichkeit hierfür zugunsten der Gemeinde ausgeschöpft und die immer komplexer werdenden Anträge dafür gemeistert. Nur mit Hilfe dieser Förderungen konnten all die kommunalen Maßnahmen wie Sanierungen, gemeindliche Baumaßnahmen (Schulen, Sporthallen, Feuerwehrhaus, Kitas usw.), Ortsverschönerungen überhaupt durchgeführt werden.

BM Dr. Soltau überreichte einen Geschenkkorb und einen Blumenstrauß.

Auch der Gemeinderat bedankte sich mit Rede und Geschenkkorb bei Frau Durst-Nerz. Diese dankte mit einer Rede für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen all die Jahre. Sie verwies darauf, dass sie seinerzeit nicht nur bei der Wahl die einzige weibliche Bewerberin war unter insgesamt vieren, sondern auch weit und breit dann die einzige Kämmerin; dies war damals noch eine reine Männerdomäne.

